Die AG „Medienbildung in der Hochschule“ als Teil der Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse

Zielsetzung der Initiative KBoM

Im März 2009 wurde von zentralen medienpädagogischen Einrichtungen in Deutschland das **Medienpädagogische Manifest** veröffentlicht, in dem eine breitenwirksame und nachhaltige Verankerung der Medienpädagogik in allen Bildungsbereichen und über die gesamte Lebensspanne hinweg gefordert wird. Bis zum März 2011 wurde das Manifest von 1350 Personen und Einrichtungen unterzeichnet. Die Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ (kurz: KBoM) verfolgt die **bildungspolitische Zielsetzung**, den Themen Medienbildung und der Förderung von Medienkompetenz zu einem festen Platz im Bildungsbereich zu verhelfen.

Die AG Medienbildung in der Hochschule

Die AG Medienbildung in der Hochschule (kurz: AG Hochschule) entstand im Herbst 2010 auf Initiative von Gabi Reinmann, Mandy Rohs, Kerstin Mayrberger u.a. Der Anlass: Im Zuge der Vorbereitungen auf den von KBoM ausgerichteten medienpädagogischen Kongress im März 2011 in Berlin wurde deutlich, dass der sinnvolle Einsatz von Medien an der Hochschule für didaktische und strategische Zwecke zunächst nicht auf der Agenda auftauchte. Mit der ins Leben gerufenen AG Hochschule sollte diesem Umstand entgegen gewirkt werden.

Quelle: http://www.keine-bildung-ohne-medien.de/mpk2011/dokumentation/

Bisherige Aktivitäten der AG Hochschule

Die erste Aufgabe der AG Hochschule lag in der Vorbereitung eines **Workshops** für den medienpädagogischen Kongress im März 2011. Dazu baten die AG-Moderatoren Alexander Florian und Silvia Hartung zunächst Experten und Expertinnen um **Statements** zur Rolle von Medien(bildung) in der Hochschule. Auf Basis der Rückmeldungen von Rolf Schulmeister, Theo Hug, Joachim Wedekind, Sandra Schön, Marc Krüger u.a. wurden im Workshop **bildungspolitische Forderungen** entwickelt, die auch in die **Ergebnisbroschüre des Kongresses** einflossen. Als wichtiger Begriff in der AG Hochschule hat sich der der **„akademischen Medienkompetenz“** herauskristallisiert; auch zum Zweck der Abgrenzung gegenüber der Forderung nach einer „medienpädagogischen Grundbildung“ für pädagogische Fachkräfte. Akademische Medienkompetenz sehen wir als notwendige Kompetenz aller Akteure an der Hochschule an.

Was die Initiative KBoM bereits bewirken konnte

Di Initiative konnte seit der Veröffentlichung des Medienpädagogischen Manifests Politik und Öffentlichkeit für die Forderungen von KBoM sensibilisieren und zu einer besseren **Vernetzung** bestehender Institutionen und Initiativen beitragen. Ideen konnten durch Horst Niesyto, den Sprecher der Initiative KBoM, auch beim **Zukunftsdialog Deutschland** (https://www.dialog-ueber-deutschland.de/) eingebracht werden (AG „Digitale Kompetenzen“). Aktuelle Schwerpunkte von KBoM liegen in der organisatorischen Neustrukturierung der Initiative, in der Organisation **„runder Tische Medienbildung“** in den einzelnen Bundesländern und bei der Weiterentwicklung der zentralen Forderung **„Grundbildung Medien“**.

Quelle: https://www.facebook.com/keine.bildung.ohne.medien

Ziel des Workshops KBoM@GMW

Die bisher von der AG Hochschule erarbeiteten Ergebnisse sollen durch die Teilnehmer der GMW begutachtet, bewertet und kommentiert werden. Im offen angelegten Workshop sind dazu fünf verschiedene Stationen eingerichtet, die sich mit jeweils unterschiedlichen Themen bzw. Artefakten beschäftigen und mit abwechslungsreichen Methoden zum Mitmachen einladen. Ziel ist es, ein Stimmungsbild zur Initiative KBoM und insbesondere zu den Aktivitäten der AG Hochschule zu erheben, um weitere Schritte planen zu können.

Weitere Informationen unter: www.keine-bildung-ohne-medien.de

Ansprechpartner für die AG Medienbildung in der Hochschule:
Silvia Hartung (silvia.hartung@unibw.de) und Alexander Florian (alexander.florian@unibw.de)